

Schriftlicher Bericht
des Ausschusses für Wirtschaft und Mittelstandsfragen
(15. Ausschuß)
über den von der Bundesregierung zur Unterrichtung
vorgelegten Vorschlag der Kommission der Europäischen
Gemeinschaften für eine Verordnung des Rats
zur Verlängerung der Geltungsdauer von Artikel 2 und 3 b
der Verordnung Nr. 127/67/EWG des Rats

— Drucksache V/2454 —

A. Bericht des Abgeordneten Dr. Preiß

Der vorliegende Vorschlag der Kommission wurde vom Herrn Präsidenten mit Schreiben vom 11. Januar 1968 an den Ausschuß für Wirtschaft und Mittelstandsfragen zur Beratung überwiesen.

Durch die EWG-Verordnung Nr. 127 vom 13. Juni 1967 wurde für die unter die Verordnung Nr. 160/66 fallenden Waren, die aus den assoziierten afrikanischen Staaten und Madagaskar oder aus den überseeischen Ländern und Gebieten in die Mitgliedstaaten eingeführt werden, besondere Vorschriften erlassen.

In dieser Verordnung ist u. a. festgelegt worden, daß der bei der Einfuhr von Sago in die Mitglied-

staaten an sich zu erhebende bewegliche Teilbetrag bis zum 31. Dezember 1967 ausgesetzt wird und die Zollbefreiung, die für Schokolade ggf. bis zum 1. Juni 1967 galt, ebenfalls bis zum 31. Dezember 1967 beibehalten werden konnte.

Durch den Verordnungsvorschlag der Kommission soll wegen des gegenwärtigen Handels mit diesen Erzeugnissen und seiner zeitlich überschaubaren Entwicklungsmöglichkeit die Geltungsdauer dieser Vorschriften bis zum 31. Mai 1969 verlängert werden.

Der Ausschuß für Wirtschaft und Mittelstandsfragen empfiehlt dem Plenum, von dem Verordnungsvorschlag der Kommission Kenntnis zu nehmen.

Bonn, den 30. Januar 1968

Dr. Preiß
Berichtersteller

Ausschußantrag umseitig

B. Antrag des Ausschusses

Der Bundestag wolle beschließen,
von dem Verordnungsvorschlag der Kommission
— Drucksache V/2454 — Kenntnis zu nehmen.

Bonn, den 30. Januar 1968

Der Ausschuß für Wirtschaft und Mittelstandsfragen

Dr. h. c. Menne (Frankfurt)
Vorsitzender

Dr. Preiß
Berichterstatte